Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zoom : Zeitschrift für Film**

Band (Jahr): **36 (1984)**

Heft 22

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HANSER

Hans Günther Pflaum (Hrsg.):

JAHRBUCH FILM 84/85

Berichte, Kritiken, Daten.
220 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Broschur, ca. Fr. 31.30

Das achte „Jahrbuch Film" enthält eine kritische Trendanalyse des internationalen Filmschaffens, Lageberichte, Porträts, Essays und eine internationale Chronik. Als Autoren wirken u.a. Peter W. Jansen und Peter Buchka mit.

James Monaco:

AMERICAN FILM NOW

350 Seiten, zahlreiche Abbildungen, broschiert, ca. Fr. 44.20

Monaco gilt als einer der intelligentesten und unbestechlichsten Filmkritiker Amerikas. Sein Buch vermittelt einen unmittelbaren Einblick in die Arbeit der „neuen" Filmproduzenten, und Regisseure, Drehbuchautoren und Schauspieler. Es schildert nicht bloss Filmgeschichte, sondern gibt auch Rechenschaft über vorherrschende Tendenzen: Was sagen die „neuen" Filme über die Wirklichkeit der amerikanischen Gesellschaft aus? Wie weit verarbeiten sie deren Probleme?
Eine spannende und provozierende Lektüre zum Film und zur amerikanischen Kultur.

Das Standardwerk zum US-Film der 70er und 80er Jahre

Werner Herzog:

WO DIE GRÜNEN AMEISEN TRÄUMEN

Filmerzählung. 140 Seiten, Broschur, ca. Fr. 20.50

Die grünen Ameisen dürfen beim Träumen nicht gestört werden. So will es der Mythos der Eingeborenen, unter deren Reservat Uran zu finden ist. Die Eingeborenen wehren sich gegen Testbohrungen und Sprengungen, denn sie betrachten die Bedrohung der Ameisen als Bedrohung ihrer Kultur, ihres Lebens. Eine radikale Geschichte von Geldgier und Hochmut unserer traumzerstörenden Kultur.

Die **REIHE FILM** (Hrsg: Peter W. Jansen und Wolfram Schütte) stellt Regisseure, Schauspieler, Filmländer oder Filmarten in Einzelbänden vor. Jeder Band hat ca. 250 bis 300 Seiten und ist reich bebildert.

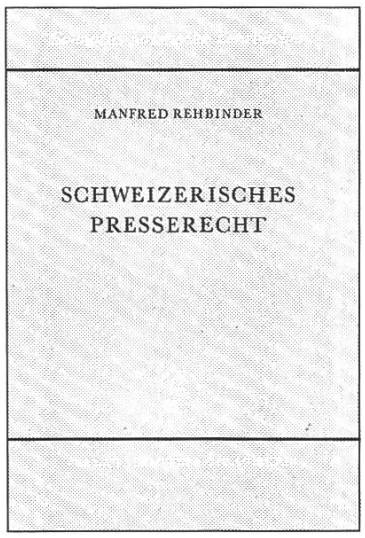
Band 1	Francois Truffaut	31.30
Band 2	R.W. Fassbinder	24.10
Band 3	Buster Keaton	18.50
Band 4	Luchino Visconti	18.50
Band 5	Claude Chabrol	18.50
Band 6	Luis Bunuel	18.50
Band 7	Fritz Lang	18.50
Band 8	Humphrey Bogart	18.50
Band 9	Herzog/Kluge/Straub	18.50
Band 10	New Hollywood	18.50
Band 11	Joseph Losey	18.50
Band 12	Pier Paolo Pasolini	18.50
Band 13	Film in der DDR	18.50
Band 14	Orson Welles	18.50
Band 15	Robert Bresson	18.50
Band 16	Mae West/Greta Garbo	18.50
Band 17	Film in der Schweiz	18.50
Band 18	Stanley Kubrick	27.50
Band 19	Jean-Luc Godard	20.50
Band 20	Werner Schroeter	18.50
Band 21	W. Allan/Mel Brooks	18.50
Band 22	Werner Herzog	18.50
Band 23	Andrzej Wajda	18.50
Band 24	Bernardo Bertolucci	20.50
Band 25	Robert Altman	20.50
Band 26	Carlos Saura	18.50
Band 27	Jean-Pierre Melville	20.50
Band 28	Francesco Rosi	22.30
Band 29	John Cassavetes	22.30
Band 30	Rosa von Praunheim	24.10
Band 31	M. Antonioni	24.10
Band 32	Herbert Achternbusch	24.10

AZ
3000 Bern 1

Für alle Film-, Fernseh- und Radiofreunde
auch von besonderer Wichtigkeit:

Professor Dr. Manfred Rehbinder (Zürich)

Schweizerisches Presserecht



1975,
148 Seiten, broschiert,
Fr. 34.–

Begriffe wie Presserecht, Pressefreiheit, Zensur, Berufsrecht des Journalisten, Pressedelikte, Redaktionsgeheimnis, Arbeitsrecht der Presse, Presse im Urheberrecht usw. sind heute zwar vielen geläufig. Was steckt aber dahinter? Was ist unter diesen schlagwortartigen Begriffen zu verstehen? Der Autor hat sich bemüht, nicht nur den Studenten und den juristischen Praktiker anzusprechen, sondern auch alle juristisch nicht vorgebildeten Interessenten. Das Buch wird jeder benötigen, der sich mit den heutigen Problemen der Massenmedien auseinandersetzt.

In jeder Buchhandlung erhältlich.

Verlag Stämpfli & Cie AG Bern